

... mit lokalem Wetter

RHEIN-BERG



BLZ 3.7.15

Perlende Harmonien

Umjubelter Auftakt der Sommerkonzerte in St. Nikolaus

VON CLAUD BOELEN-THEILE

KÜRTEN. Die Harmonien strömten bei diesen Könnern wie ein sanfter Gruß von der Sonne durch die Dürscheider Pfarrkirche St. Nikolaus. Das Publikum war rundweg begeistert vom Vortrag zum Auftakt der vierten Sommerkonzerte St. Marien Kürten. Kimberly Fredenburgh an der Viola, Oboist Kevin Vigneau und Klaviervirtuose Falko Steinbach sind allesamt Professoren an der University of New Mexico/USA, mit ihnen durfte an diesem Montagabend Stefan Barde auftreten, Organist und Seelsorgemusiker von St. Marien.

Reise durch die Musikgeschichte

Das benachbarte Internationale Klavierfestival in Lindlar und die guten Kontakte, die St. Mariens Gemeindefreier Willi Broich dorthin sowie zu seinem langjährigen Freund Falko Steinbach hat, machten es möglich, in dieser einmaligen Besetzung zu spielen. In diesen Tagen feiern die Lindlarer ihre Konzertreihe mit besten Jungmusikern internationaler Herkunft.

Von der Vielfalt der Musik hatte Landrat Dr. Hermann-Jo-



Dieses Quartett überzeugte: Falko Steinbach am Klavier, Stefan Barde, Kevin Vigneau (Oboe) und Kimberly Fredenburgh (Viola). Die zahlreichen Zuhörer in St. Nikolaus waren begeistert. (Foto: Arlinghaus)

sef Tebroke in seinem Grußwort gesprochen. Recht hatte er, denn von der Empfindsamkeit eines Conrad Philipp Emanuel Bachs über das Rokoko Georg Philipp Telemanns bis zur Modernen Geistlichen Literatur Steinbachs umfasste das Programm zweieinhalb Jahrhunderte Musikgeschichte. Bachs Sonate „Sanguineus und Melancholicus“, die das Zusammenspiel von lebhafter

und ruhiger Lebensweise in Töne setzt, brachte sogleich Oboe, Viola und Klavier in ein Miteinander. Die Gastmusiker spielten makellos, ja hinreißend, der dunkle Flügel am Altar füllte die Kirche mit seinen Wohllauten. Die Töne perlten und sprudelten bei diesem Vortrag, nach Allegretto, Adagio und Allegro gab es einen ersten minutenlangen Beifall für die Vortragenden. Weitere

sollten folgen an einem Konzertabend, der in Steinbachs fulminante Eigenkomposition mündete: neue Töne, arrangiert als Brücke zwischen Tradition und Moderne. Ein fasziniertes Publikum verließ nach zwei Stunden St. Nikolaus.

Heute Abend, 19 Uhr, stellen sich Paul Thomas (Klavier) sowie Elena Knapp (Sopran) und der Kammerchor Rhein-Berg unter Stefan Barde vor.